

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 26. Mai 2020 08:39

Zitat von Miriam Wegert

Welche Schulsanitäter? Wo gibt's die denn?

Bei uns z. B. Es sind aber Schüler und da die Entnahme nicht ganz ungefährlich ist, deshalb verweigern es viele Ärzte, wir dies sicher nicht zulässig sein (war wohl als Witz gemeint).

Aber Drosten sagte auch, dass Lehrer, Betreuer, Erwachsene allgemein im Gegensatz zu Schülern Symptome zeigen und dann kann man auch als Politiker Geld sparen und lässt nur die testen (bei den üblichen Stellen) , die gerade Symptome zeigen und testet nicht alle, allerdings geschieht die Hälfte der Ansteckung davor und auch Kinder werden infiziert Für die Gesellschaft und vor allem die Wissenschaft sind Tests gut, Familien werden vielleicht geschützt, für uns Lehrer nicht (denn wir werden ohne jeden Schuzz krank, erleiden mögliche Langzeitschäden und erhalten vielleicht sogar noch Vorwürfe durch die Presse, der hat nicht genug Abstand gehalten, Schüler xy hat dies uns mitgeteilt). Meine Schwester ist als Krankenschwester Anfang April von Freunden und Bekannten gemieden worden, weil sie ansteckend sein könnte (sie hat damals am Telefon geweint, sie ist jede Woche vom Arbeitgeber negativ getestet worden), in der Presse gab es extremere Fälle zu lesen (z. B. Rauswurf aus einem Supermarkt durch den Sicherheitsdienst), wir werden sicher keine Helden sein. Aber es geht ja um das Ganze.

Ich habe gestern Morgen bereits geschrieben, ich möchte kein Indikator sein, Tests helfen nicht mir, sondern schützen andere vor mir und die Gesellschaft glaubt, alles in Ordnung. Die Tests wird es nur deshalb geben, damit Politiker sagen können, wir haben alles getan). Ich schrieb schon oft, der Wirtschaft wird es nicht gut gehen, solange Corona wütet. Wir werden nicht konsumieren, wenn da und dort wie in Leer und Frankfurt Hotspots aufleuchten. Und die Lieferkette ist auch nicht zuverlässig (Mercedes ist deshalb herunter gefahren).

Ich gehe dann mal in die Schule.